



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCCLXXXV. Der Rath der Stadt Lübeck bittet den Rath der Städte Stendal und Salzwedel von Neuem um ihre Verwendung bei dem Kurfürsten für die Schadloshaltung Heinrich Castorp's und anderer Lübecker ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

penninge In vnd ouer den hof vnd huuen mit aller tobehoringe, den nu tor tyd bewanet vnd in brukender were heft Gerke wultze, drutteyndehaluen schillingk penninge, In vnd ouer den hof vnd huuen mit aller tobehoringe, den nu to der tyd bewanet vnd in brukender were heft Clemens buwmann, drutteyn schillinge penninge, in vnd ouer den hof vnd huuen mit alle des haues tobehoringe, den nu to der tyd bewanet vnd in brukender were heft kersten reynekens, Teyn schillinge, in vnd ouer den hof vnd huuen mit alle des Houes tobehoringe, den tor tyd bewanet vnd in brukinge heft Huueman, twelf schillinge penninge, in vnd ouer den hof vnd huuen mit aller tobehoringe, den nu tor tyd bewanet vnd in brukender were heft Arnd Buman, vefsteyn schillinge penninge, alle stendalscher weringhe Jarliker renthe, vor hundred gude rinfche gulden, de vns de gnante Ern Hermen bantzcow fulkamen in eyner summen wol to dancke betalet heft vnd sint gentzliken in vnse vnde vnser eruen nud vnd framen gekeret etc. — vnd wy ergnanten Hans vnd Henningk, broder, frederick de older, frederick vnd Hans, fredericks sone, veddern, alle van Jetze, vor vas vnd vnse eruen, Setten den gnanten Ern Hermen bantzcow vnd sine nakamen Altaristen des erbenomden Altares in dy rouwelike were etc. — Nach der gebort Cristli vnfis Herrn Dufend virhundert vnd in deme eyn vnd fouentigsten Jare, am frydage in der vasten Na demm sondage, alle de hilge kerke singet Judica me deus.

Aus dem Originale im Pfarrarchive der Marienkirche No. 29.

CCCLXXXV. Der Rath der Stadt Lübeck bittet den Rath der Städte Stendal und Salzwedel von Neuem um ihre Verwendung bei dem Kurfürsten für die Schadloshaltung Heinrich Castorps und anderer Lübecker Bürger, am 15. November 1471.

Vnfen fruntliken grad Mit vormogen alles guden touorn. Erfamen vorlichtigen Heren, be-  
funderen guden frunde. So wy Juw In Jaren vnder tyden vorleden, vaken vnde vele gefcreuen  
hebben van wegen sodaner schiuen wasses, terlinge laken, Heringe vnde Sofzhundert vngerfcher  
gulden, de dem Erfamen Heren Hinrike Castorpe, vnsem Borgermestere, vnde etliken anderen  
vnfen borgeren dorch wandages Juwer gnedigen Heren, Heren ffederikes vnde ffederikes,  
broderen, Marggrauen to Brandenborgh etc., vnde eren vnderlaten affhendich sint gemaket,  
So de Mannichuoldigen breue van vns vtgegan vnde van der wegen an Juwe gefcreuen, clarli-  
ken hebben begrepen, vnde Also dan dorch Juwer van Stendel vnde der van Hamborch Ra-  
dellendeboden lateft bynnen vnser Stad vnder anderen gedegedinget wart vnde fruntliker wyfz  
beleuet, dat sodane twiftige sake sodans erfcreuen geldes, laken, Heringes vnde wasses twe Jare  
langk, de negestvolgende, In gude bestan scholde, vmme vnder den Middelen tyden nyn furder vor-  
volch van derwegen vpp Juw offte de Juwen to donde, vnder des vorhopede gy Juwen gnedigen  
Heren Marggrauen Albert, korfürsten des Romilfchen Rykes, bynnen landes to komende, des  
gy Juw denn gutliken bevyten wolden Mit siner gnade, dat sodane erfcreuen walfz vnde guder mit  
den Sofzhundert vngerfchen gulden deme ergesechten Heren Hinrike vnde vnfen Borgeren gulli-  
ken vornoget vnde betalet vnde se van dererwegen vnclagafflich gemaket mochten werden, vmme  
furderen vnwillen, moye, koste vnde Teringe to vormidende. Hyr vmme Is vnse fruntlike begere



mit vlytger andacht biddende, gy by dem obgemelden Juwem gnedigen Heren also mit vlyte be-  
arbeiten willen, Dat de ergesechte Here Hinrick vnde vnse anderen borgere, den des mede to-  
kumpt, sodannes eren geledener schaden benamen vnde van derwegen entrichtet mogen werden,  
vnde Juw dar Inne also ernstliken bewysen. So wy des eyn gud betruwen' to Juw hebben, vor-  
schulden wy vmme de ergemelten Juwe Erlamheide, de god friste In saliger woluart wolmogende,  
allewege gerne, Begerende by ouer van Juwe Richtige gutlike bescreuen Antworthe by dessem Je-  
genwardigen. Gescreuen vnder vnser Stad Secret Am sridage Na Martini Anno etc. LXXI.

Borgermeister vnde Radmanne  
der Stad Iubek.

Nach dem Original des Stend. Rathesarchives No. 181.

CCCLXXXVI. Transsumt einer Bulle des Pappes Sixtus IV., worin er die von seinem  
Vorgänger Calixt III. in Betreff der Bettelbuchsorden erlassene Anordnung wieder aufhebt,  
am 8. Dezember 1471.

In nomine domini amen. Nouerint vniuersi et singuli presentes litteras siue prefens publi-  
cum Transsumpti Instrumentum visuri, lecturi pariter et audituri, Quod nos Jacobus de Muccia-  
rellis de Bononia, vtriusque juris doctor, necnon curie causarum camere apostolice generalis  
Auditor, ad instanciam venerabilis et religiosi viri fratris Guillermi Le Nenandi fratrum ordinis  
minorum de obseruantia regulari nuncupatorum in partibus Transmontanis constitutorum procurato-  
ris et Commissarii, Omnes et singulos sua communiter vel diuisim interesse putantes eorumque pro-  
curatores, si qui tunc erant in Romana curia pro eisdem ad videndum et audiendum literas apo-  
stolicas Sanctissimi in cristo patris et domini nostri, domini Sixti, diuina prouidentia pape Quarti,  
infrascriptas transsumi et exemplari ac in publicam Transsumpti formam redigi mandari vel dicen-  
dum et causam, si quam habebant rationabilem, quare premissa fieri non debebant, allegandum Per  
audientiam publicam literarum contradictoriarum dicti domini nostri pape citari mandauimus et feci-  
mus ad certum peremptorium terminum ad diem videlicet et horam infrascriptas. Quibus adue-  
nientibus comparuit in iudicio coram nobis supradictus frater Guillermus procurator et quadam  
citationis audientie pergameni cedula per eum primitus presentata, Citatorum in eadem contentorum  
non comparentium in contumaciam, easdem literas apostolicas dicti domini nostre pape vera bulla  
plumbea cum filis sericeis rubei croceique coloris sanas et integras non viciatas non cancellatas  
nec suspectas facto et in scriptis dedit et produxit ipsasque transsumi et exemplari ac in publicam  
transsumpti formam redigi mandari per nos instanter postulauit. Tenor vero literarum earundem  
sequitur et est talis:

Sixtus episcopus, seruus seruorum dei, Ad perpetuam rei memoriam. Quia in futuro-  
rum euentibus sic humani fallitur incertitudo iudicii, ut quod coniectura probabili et interdum at-  
tenta consideratione vtile et ad pacem et quietem tendere videbatur reperiri, damnosum ac iurgis  
et dissensionibus plenum quandoque contingat, non debet reprehensibile iudicari, si Romanus ponti-  
fex, que a predecessoribus suis ex causis verisimiliter probabilibus sunt statuta, cognitio, quod ex eis